

Datenfunk

UHF-Funknetz in Oberbayern

[20.07.2017] Kritische energiewirtschaftliche Daten können mit der Funklösung SATEL XPRS störungsfrei über weite Strecken übertragen werden. Die Datenfunklösung nutzt dabei Schmalbandfunk im UHF-Frequenzband.

Das Unternehmen Smart Radio Net hat in Oberbayern gemeinsam mit der Firma Welotec auf Basis der UHF-Datenfunklösung SATEL XPRS und eigenen deutschlandweiten Funkfrequenzen eine sichere Datenverbindung für die Energiewirtschaft realisiert. Das UHF-Funknetz (Ultra High Frequency) besteht nach Angaben von Welotec aus fünf Funkstationen in Rottenburg, auf dem Watzmann, in Siegenburg, Lauterbach und am Flughafen München, die ohne Repeater nur mit Funkmodems vom Typ SATELLAR XT 5RC vernetzt sind. Wie Welotec weiter mitteilt, nutzt die Lösung ganz bewusst Schmalbandfunk im UHF-Frequenzband. Der Aufbau eines eigenen Funknetzes schütze vor Stromausfällen, Zusammenbrüchen des Mobilfunknetzes oder Serverabstürzen externer Anbieter.

Die Funkverbindung funktioniert laut der Meldung so: Die kritischen Betriebsdaten werden an den Unterstationen mittels einer Remote Terminal Unit (RTU) aus der jeweiligen Anlage geleitet und gesammelt und dann von den Funkmodems mit 115,2 Kilobit pro Sekunde (kbit/s) über das UHF-Funknetz übertragen. Für höchste Übertragungssicherheit nutze das Funknetzwerk 4 FSK (Frequency Shift Keying). Diese Modulationstechnik für die Übertragung digitaler Funksignale sei unempfindlich gegenüber Störungen, sodass auch bei schlechter Signalqualität keine Informationen verloren gehen könnten.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Welotec, Datenfunk